



Back on Track
Pressemitteilung 02.04.2023
Chaos im Fahrplan

Chaos und kein Fahrplan: DB bremst schwedischen Nachtzug aus
Ob die Deutsche Bahn es für einen Aprilscherz hielt, dass am 1.4. erstmals der SJ-Nachtzug aus Stockholm nach Berlin kommt? – Kein Fahrplan, keine Gleisanzeigen, keine Informationen: Back-on-Track Germany e.V. kritisiert, wie sehr die DB weiterhin Nachtzüge anderer Bahnen ausbremst und deren Kundschaft vergrault.

Der Betreiber eines Zuges braucht: einen Fahrweg. Die Fahrgäste eines Zuges brauchen: ein Abfahrtsgleis. Das und mehr konnte die Deutsche Bahn zur Premierenfahrt des Euronight 346 nach Stockholm zunächst nicht liefern, trotz tagelanger Warnungen und Nachfragen von Back-on-Track, einer europaweiten Initiative für mehr Nachtzüge. Denn eigentlich hätte es ein Feiertag sein müssen, dass die schwedische SJ nun ganzjährig Berlin mit Stockholm verbindet. Doch erst wenige Stunden vor der Abfahrt stellte die DB ein Fahrweg zur Verfügung – obwohl der Start seit Mitte Januar bekannt ist.

Konsequenz am Berliner Hauptbahnhof: Ratloses DB-Personal. Information zum Abfahrtsgleis erst keine, dann wechselnd die Anzeigen „Zugdurchfahrt“, dann „Anzeige am Zug beachten.“ Ein Chaos mit Ansage. Noch am Vortag wurde dem DB-Qualitätsbeauftragten mitgeteilt, dass die Bahnsteig-Infos fehlen: „Welche Informationen werden die Mitarbeiter am Informationsschalter am Hauptbahnhof morgen haben und was wird auf den entsprechenden Anzeigemedien für die Abfahrt angezeigt werden?“

Laut Informationen von Back-on-Track Germany wurde der Fahrplan erst wenige Stunden vor Abfahrt erstellt, und zuvor dreimal vom Betreiber als „nicht fahrbar“

zurückgesandt: Die DB plante mit einem 10minütigen Richtungswechsel am Berliner Hbf (tief) ein, was bei Schlafwagen mit Lok unmöglich ist. Bereits bei der Ankunft am Morgen gab es Irrwege: Der Zug sollte über Stendal umgeleitet werden, weil auf der direkten Strecke kein Platz sei – den es aber plötzlich doch gab. „Ureigenste Aufgabe der DB ist es, Züge auch bei Baustellen planbar über die Gleise zu schicken, auch die von anderen Betreibern. Dies ist zu Lasten der Fahrgäste gescheitert“, so Juri Maier, geschäftsführender Vorsitzender von Back-on-Track.

Im Hamburger Hauptbahnhof konnte am Abend des 1. April 2023 ein Chaos wie in Berlin (Folge: 30 Minuten verspätete Abfahrt) vermieden werden, weil ein engagierter DB-Mitarbeiter alle Fahrgäste persönlich einsammelte. Lautsprecherdurchsagen waren allerdings ebenso Fehlanzeige wie in Berlin. Ab Hamburg verkehrt der SJ-Zug bereits seit September täglich, wird jedoch von der DB nicht auf den Aushangfahrplänen erwähnt: Es sei ein Gelegenheitsverkehr.

Back-on-Track Germany fordert einen fairen Umgang der DB mit den Unternehmen, die dafür sorgen, dass es in Deutschland überhaupt noch Nachtzüge gibt (Karte des Streckennetzes: nightrains.net)

Peter Cornelius
Barfusstraße 20 D
13349 Berlin
Telefon: +49-30-22190026
Mobil: +49-179-7706981 und +49-176-66813750
Mail:peter.cornelius@posteo.de